

<b>22 Sachsen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>BW</b> Kürzel	Nr. <b>221709007</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gernet Katharina</b> Zuname Vorname			ID: 17221709007	
<b>Lefin, Petra</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Mein Märchen-Buch in leichter Sprache. 6 Märchen der Brüder</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7698-2277-9</b> ISBN	<b>96</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)		
<b>Don Bosco</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Praxisbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter <b>Märchen, einfache Sprache,</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Ersteldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Sechs bekannte Märchen der Gebrüder Grimm - Sterntaler, Rotkäppchen, Rumpelstilzchen, Froschkönig, Frau Holle und Aschenputtel - werden illustriert in einfacher, leichter Sprache erzählt.

**Beurteilungstext**  
 In Volksmärchen, wie sie die Gebrüder Grimm gesammelt haben, steckt in verdichteter Form Abenteuer, Liebe, Glück, Unglück, Magie, Weisheit und vieles mehr drin. Daher faszinieren sie stetig Klein und Groß. Nun werden Märchen auch in einer verdichteten Sprache erzählt. Meist findet man Worte und Ausdrücke, die heute kaum mehr üblich sind. Menschen mit kognitiven Schwierigkeiten, Analphabeten, die Deutsch als Fremdsprache lernen, stehen da vor einer Verständnisbarriere. Basierend auf ihren Erfahrungen in der beruflichen Praxis hat Katharina Gernet sechs bekannte Märchen der Gebrüder Grimm in ein leichtes Deutsch transformiert und es im Praxisbuch "Mein Märchen-Buch in leichter Sprache", erschienen im Don Bosco Verlag 2017, publiziert. Sie wählte die bekanntesten und beliebtesten Märchen Sterntaler, Rotkäppchen, Rumpelstilzchen, Froschkönig, Frau Holle und Aschenputtel. Die Leser, egal ob Kinder oder Erwachsene, sollen die Märchen entweder durch Vorlesen oder Selberlesen erfahren. In größerer Schrift sind sie abgedruckt. Schon hier wurde eine Barriere genommen. Die leichte Sprache der Märchen besteht aus einfachen Hauptsätzen, das Subjekt steht an erster Stelle, sparsame Verwendung von Attributen. Altertümliche Worte und Ausdrücke verwandelte Gernet in heute bekannte Varianten. Liest man die Geschichten fehlen natürlich die Satzübergänge durch Adverbien beispielsweise. Daher wirken sie für alle übrigen Personen außerhalb der Zielgruppe recht abgehakt. Doch für die Zielgruppe an sich sind die Märchen gut aufbereitet. Dialoge werden fett hervorgehoben, bestimmte Begriffe wie Taler werden in einem eigenen Kästchen erläutert. Leider gibt es hier hin und wieder falsche Aussagen wie die zur Mütze, die keineswegs nur aus Wolle ist, oder zu Stroh, das mehr als nur aus Stielen, nämlich auch aus Blättern und Stielen besteht. Hier hätte die Autorin wesentlich sorgfältiger arbeiten müssen! Darüber hinaus irritiert so manches Mal auch die Verwendung des Bindestriches bei zusammengesetzten Wörtern und Eigennamen wie Gast-Haus, Blumen-Pflücken, Frosch-König, Aschen-Puttel etc. Natürlich sind vor allem bei Eigennamen die Begriffe aufgrund der begrifflichen Trennung einfacher zu lesen, jedoch verfälscht hier die Autorin die Begriffswiedergabe zu stark zugunsten der Lesbarkeit oder Verständlichkeit hinsichtlich der korrekten Grammatik. Inkonsequent verfährt sie zudem: warum soll der Begriff Großmutter einfacher für die Zielgruppe als Gasthaus zu lesen sein? Auch im Titel wird das Attribut "leichter" fälschlich groß statt klein geschrieben. Da wundert es bei einem pädagogischen Praxisbuch schon! Ebenso wenig einheitlich ist die Wiedergabe des Sprachrhythmus im Flattersatz. Hier werden Aussagenpaare getrennt, dort wieder in einer Zeile abgedruckt. Petra Lefin hat mit hellen Farben das Buch realistisch-klassisch illustriert. Für ihre Zeichnungen verwendet sie eine Mischung aus Aquarell und Zeichenstil. So kann sie die Formen der Figuren gut herausarbeiten und zugleich die Farben und ihre feinen Übergänge adäquat einsetzen. Pointiert wählt sie Schlüsselszenen aus dem Märchen für die Geschichte aus. Keineswegs sollen allein die Illustrationen die Geschichten erzählen, nein, sie dienen zur bildlichen Unterstützung und dem Wohlgefallen. Mit ihrem pädagogischen Praxisbuch "Mein Märchen-Buch in leichter Sprache. 6 Märchen der Brüder Grimm" bietet Katharina Gernet eine

... mit einem pädagogischen Konzept. Mehrere Ebenen in leichter Sprache machen das Buch. Somit bietet das Buch eine gute Grundlage für die Arbeit im Sprach- und Leserverb für eine Zielgruppe, die aufgrund verschiedener Umstände einen einfachen Zugang zur Literatur brauchen. Die angesprochenen Ungereimtheiten und Inkonsistenzen trüben leider den sonst guten Eindruck vom Buch.